

Tagesklinik Psychiatrie und Psychotherapie für Ältere



So werden Sie in die Tagesklinik aufgenommen

Wenn Sie sich in stationärer Behandlung einer Klinik befinden, bitten Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt, Sie in der Tagesklinik anzumelden. Wenn Sie zu Hause leben, sollte Ihr behandelnder Arzt zunächst Kontakt zur Tagesklinik aufnehmen, um einen Termin für ein Vorgespräch auszumachen. Außerdem können Sie die Tagesklinik persönlich nach Voranmeldung kennen lernen.

Anmeldung

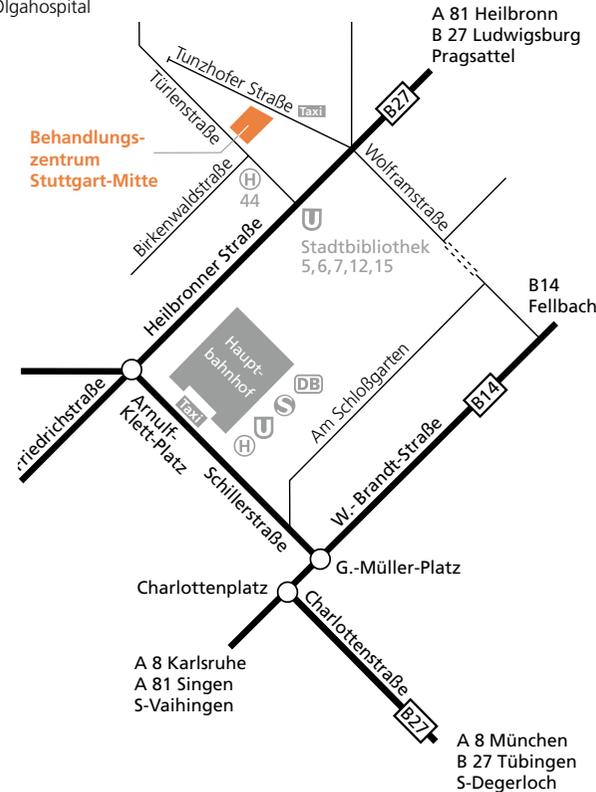
0711 278-22971

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
8.00 bis 16.00 Uhr



Klinikum Stuttgart
Katharinenhospital
Krankenhaus Bad Cannstatt
Olgahospital



Anfahrt

Die Tagesklinik ist per U-Bahn mit den Linien U5, U6, U7, U12 und U15 oder mit der Buslinie 44 ab dem Hauptbahnhof zu erreichen. Die Haltestelle Stadtbibliothek ist rund 100 Meter entfernt.

Kontakt

Klinikum Stuttgart –
Behandlungszentrum Mitte
Tagesklinik für Ältere
Türlenstraße 22 A
70191 Stuttgart

Telefon 0711 278-22971

Telefax 0711 278-22983

www.klinikum-stuttgart.de



Was ist die Tagesklinik?

Die Tagesklinik für Ältere bietet psychisch erkrankten Menschen ab dem 60. Lebensjahr während des Tages ein vielfältiges Diagnostik- und Behandlungsangebot. Die Patientinnen und Patienten kommen am Morgen, bleiben tagsüber in der Klinik und gehen abends nach Hause. Dadurch fallen viele Schwierigkeiten weg, die mit einem vollstationären Krankenhausaufenthalt verbunden sind.

Unser Ziel ist es, dass Sie als Patient während der Therapie den Kontakt zu Familie, Partner, Freunden und zu Ihrer Nachbarschaft weiterführen können. Dadurch kann Ihr soziales Umfeld kontinuierlich in Diagnostik, Behandlung und Nachsorge einbezogen werden.

Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie für Ältere
Zentrum für Seelische Gesundheit
Klinikum Stuttgart

Die Tagesklinik auf einen Blick

- Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr
- Sie kommen regelmäßig am Morgen und gehen nachmittags wieder heim
- Während Ihres Aufenthaltes in der Tagesklinik nutzen Sie Gespräche mit Ärzten, Psychologen und anderen Teammitgliedern und nehmen an Einzel- oder Gruppenveranstaltungen teil

Welche Erkrankungen behandeln wir?

In unserer Einrichtung werden Menschen mit psychischen Störungen und Erkrankungen, wie akuten seelischen Krisen, Depressionen, Angstzuständen, Psychosen und Gedächtnisstörungen, behandelt. Auch Menschen mit im Alter beginnenden Abhängigkeitsstörungen oder Suchterkrankungen können in der Tagesklinik Hilfe finden.

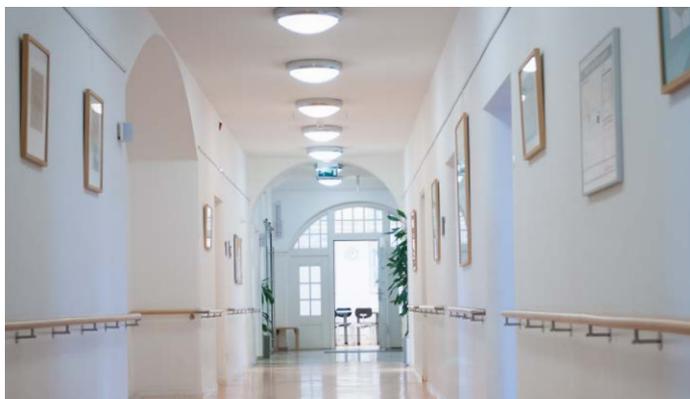
Sie sollten nicht länger als eine Stunde Wegstrecke von der Tagesklinik entfernt wohnen. In besonderen Fällen kann ein Fahrdienst organisiert werden.

Die Kosten für die tagesklinische Behandlung werden von der Krankenkasse übernommen.

Unsere therapeutischen Ziele

- Wir streben an, dass Sie Ihr Leben selbstständig und mit einer hohen Lebensqualität führen können.
- Ihre Fähigkeiten werden wir deshalb fördern und Sie dabei unterstützen, neue hinzugewinnen.

Auf diese Weise beugen wir Krankheitsrückfällen vor.



Unser Behandlungskonzept

Die Tagesklinik bietet Behandlungsplätze für 20 Patienten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erstellen für jeden Patienten einen individuellen Therapieplan. Das Team besteht aus Fachärzten, Diplom-Psychologen, Fachpflegepersonal, Ergo- und Physiotherapeuten und einem Sozialpädagogen. Die enge Zusammenarbeit mit ambulanten Diensten und Angehörigen ist dabei selbstverständlich.

Ein strukturierter Tagesablauf mit fest vereinbarten Terminen und Veranstaltungen ist die Grundlage für das psychotherapeutische Konzept der Tagesklinik, das Methoden aus Verhaltenstherapie und Tiefenpsychologie einbezieht. Dabei finden Einzelgespräche, Ergo- und Physiotherapie, Aktivitäten außer Haus sowie psychotherapeutische und themenzentrierte Gruppen statt. Außerdem üben die Patienten Aktivitäten, die der Alltag zu Hause immer wieder fordert.

Die tagesklinische Behandlung bietet auch alle Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie, über die das Klinikum Stuttgart verfügt. Die im Alter häufigen internistischen und neurologischen Erkrankungen werden durch ärztliche Kolleginnen und Kollegen anderer Fachrichtungen mit behandelt.